

---

# Individuelle **L**ernstands**a**nalyse - **I**Le**A** am exemplarischen Teilbereich „Lesefähigkeit“

**Ansatz** zur Ermittlung des  
**individuellen Lernstandes** in einer  
heterogenen Lerngruppe



## Ausgangssituation in einer Schulklasse – Fokus Lesefähigkeit

30 Schüler –  
30 individuelle Lernstände!

Lehrplanimmanentes Ziel:  
individuelle Förderung der  
Lesekompetenz und daran  
orientierte, individuelle  
unterrichtliche Planung!



ILeA – ein Material, um  
diesem Ziel gerecht zu  
werden!

**Welche Lesefähigkeit hat**  
*Stefan?*  
Schüler der **Jahrgangsstufe 5**,  
Muttersprache Deutsch  
(Fallbeispiel aus dem ILeA Material)

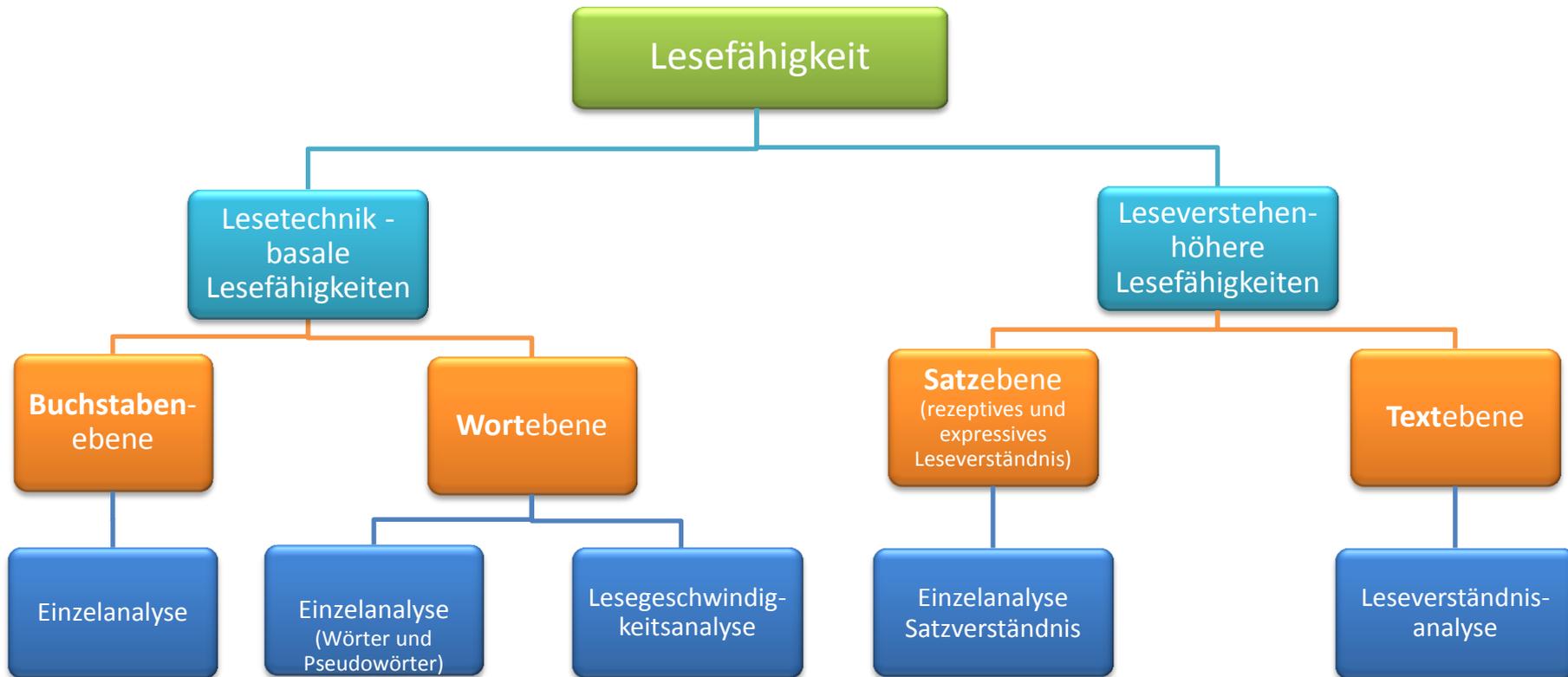
# Gliederung

---

## **ILeA – Individuelle Lernstandsanalyse**

1. Ausführungen zum Schwerpunkt „**Lesefähigkeit**“ **ILeA**
2. Wortebene – **Lesegeschwindigkeitsanalyse**
  - exemplarische Darstellung „*Stefan*“
3. Ausführungen zum Schwerpunkt „**höhere Lesefähigkeit**“
4. Textebene – **Leseverständnisanalyse**
  - exemplarische Darstellung „*Stefan*“
  - Vertiefende Diagnostik
5. Satzebene – **Einzelanalyse Satzverständnis**
  - exemplarische Darstellung „*Stefan*“
6. Umgang mit den Ergebnissen – Anschlussförderung „*Stefan*“
7. Auszug aus dem Gesamtspektrum und Literatur

# 1. Ausführungen zum Schwerpunkt „Lesefähigkeit“ ILeA




**Im Folgenden zunächst zu den basalen Lesefähigkeiten auf Wortebene**

## 2. Wortebene – Lesegeschwindigkeitsanalyse

---

Lesetechnik -  
basale Lesefähigkeiten

### Wortebene

- schnelle Übersetzung von Buchstaben in Laute und Lautsynthese (alphabetische Strategie)
- automatisierte, genaue Wortidentifikation
- Entwicklung im Laufe des Leseerwerbs von mehreren Buchstaben zu ganzen Wörtern (lexikalische Strategie)



Erfassung der basalen **Lesefähigkeit** – Lesetechnik auf der Wortebene mit der **Lesegeschwindigkeitsanalyse**

## 2. Wortebene – Lesegeschwindigkeitsanalyse

---

**Ziel der Lesegeschwindigkeitsanalyse** ist

die Grobeinschätzung der basalen Lesefähigkeiten auf der Wortebene.

- Schülerinnen und Schüler müssen einzelne Wörter möglichst schnell erlesen.
- Schülerinnen und Schüler müssen die Bedeutung einzelner Wörter erfassen.



## 2. Wortebene – Lesegeschwindigkeitsanalyse - Durchführung

---

### Anleitung durch die Lehrkraft:

- Arbeitsanweisung (anhand Vorgaben Lehrerheft 5)
- Erläuterung der Aufgabendurchführung (semantische Kategorisierung der Wörter nach dem Kriterium Tier/Tiere)
- Erläuterung und Rückmeldung zum vorgegebenen Beispiel

### Durchführung von Schülerinnen und Schülern:

- Lösung exemplarischer Übungswortreihe
- Bearbeitung des Gesamttests in 60 Sekunden

## 2. Wortebene – Lesegeschwindigkeitsanalyse „Stefan“

### Beispiel:

ILeA – Lesegeschwindigkeitsanalyse 5

Dackel  Katze  Mann  Eisenbahn  Käfer  Hand  Affen   
 Hamster  Regenwurm  Schwelle  Äpfel  Ofen  Schal  Paket   
 Mond  Gänseblümchen  Schwalbe  Regenschirm  Frosch   
 Hund  Maulwurf  Kleid  Zahnbürste  Känguru  Buch   
 Ratten  Fledermaus  Korb  Amsel  Kette  Nashorn  **F Fehler**  
 Panter  Flasche  Lehrer  Papagei  Fliege  Schlange  **A Auslassung**  
 Nussbaum  Ziege  Marmelade  Fahnenstange  Raupe   
 Käse  Hase  Puppenwagen  Fuchs  Kalb  Zahn  **A Auslassung**  
 Waschbär  Halstuch  Katzen  Löwe  Rampe  Fackel   
 Eichhörnchen  Wellensittich  Ampel  Elefant  Enten  Herd

Bearbeitete Wörter:	<u>56</u>
- Auslassungen (x2):	<u>4</u>
- Fehler (x2):	<u>2</u>
Punktwert:	<u>50</u>



### Auswertung:

- Schritt: Ermittlung Gesamtzahl bearbeiteter Wörter
- Schritt: Ermittlung der **Auslassungen** und **Fehler**  
**siehe Auswertungsschablone!**
- Schritt: Errechnung Punktwert

$$2 \text{ Auslassungen} \times 2 = 4$$

$$1 \text{ Fehler} \times 2 = 2$$

56 = Gesamtzahl bearbeitete Wörter

- 4

- 2

---

**50 = Punktwert**

## 2. Wortebene – Lesegeschwindigkeitsanalyse „Stefan“

### Einordnung:

Zeitpunkt der Durchführung	Grad des Beherrschens basaler Lesefähigkeiten auf der Wortebene			
	Grad I	Grad II	Grad III	Grad III+
Anfang 3. Jahrgangsstufe	PW < 15	PW 15-23	PW > 23	PW > 46
Anfang 4. Jahrgangsstufe	PW < 25	PW 25-34	PW > 34	PW > 55
Anfang 5. Jahrgangsstufe	PW < 32	PW 32-40	PW > 40	PW > 59
Anfang 6. Jahrgangsstufe	PW < 51	PW 51-56	PW > 56	PW > 76

### Auswertung:

4. Schritt: Interpretation des Punktwertes  
 Ermittlung des Grades der basalen Lesefähigkeit

#### Interpretation Grad III „Stefan“:

- gute Ausprägung der basalen Lesefähigkeiten auf Wortebene
- Hinweis auf Verwendung der lexikalischen Strategie beim Lesen
- keine Notwendigkeit weiterer förderdiagnostischer Maßnahmen
- Förderung zur Festigung der Lesefähigkeiten: altersentsprechende Lesetexte

## 2. Wortebene – Lesegegeschwindigkeitsanalyse

**Lesegegeschwindigkeitsanalyse** erlaubt eine Grobeinschätzung der Beherrschung der basalen Lesefähigkeiten (Lesetechnik) → für Aussage über Entwicklungsstand oder Lesestrategien eines Kindes sind weitere Tests notwendig

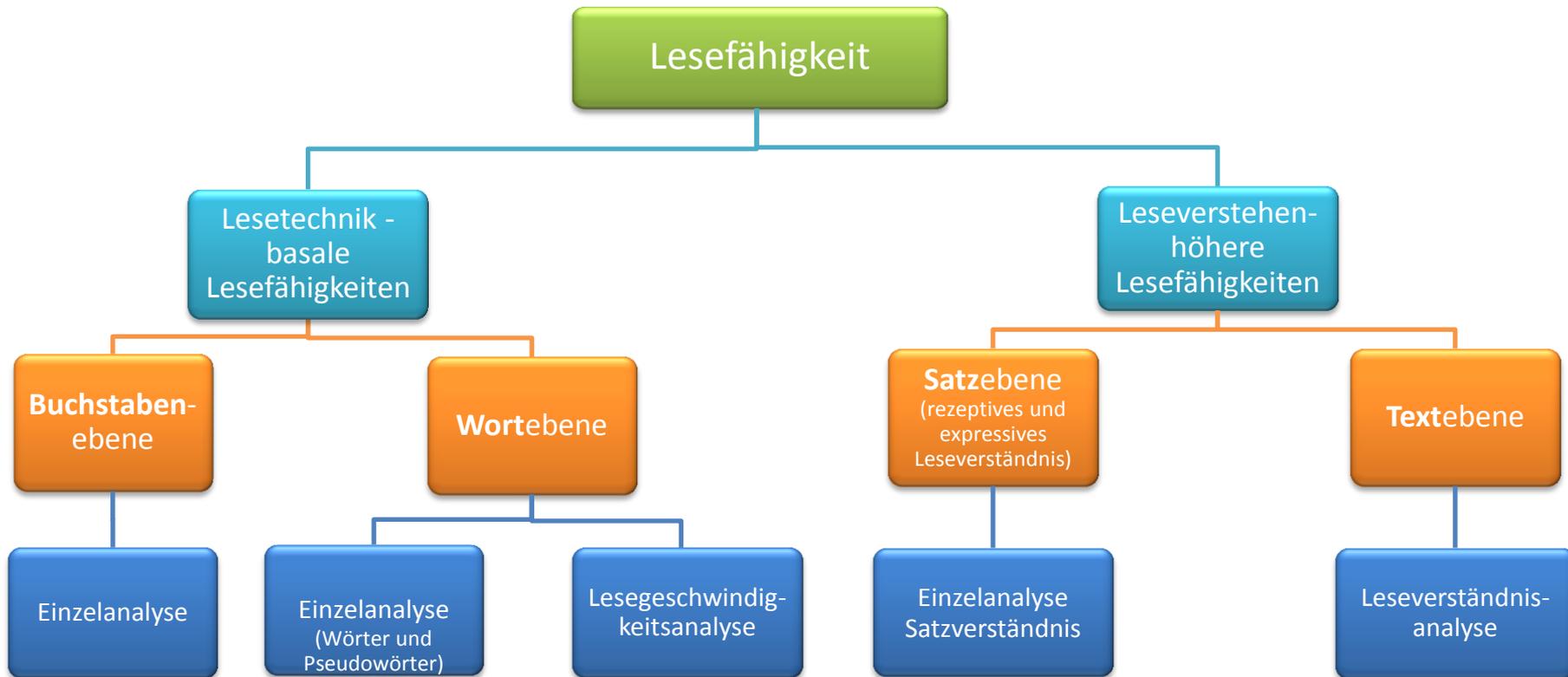
Blick  
in die  
Breite

bei Leistungen im Grad I basaler Lesefähigkeit oder Kindern mit unzureichenden Deutschkenntnissen, Konzentrationsschwierigkeiten oder anderen besonderen Umständen (Krankheit) sollten **weitere Verfahren (Einzelanalysen)** durchgeführt werden

Blick in  
die  
Tiefe

**Einzelanalysen** geben Aufschluss über Leseerwerbsstand und konkrete Hinweise über Lesestrategien bzw. –stufen (siehe. Stufenmodell Leseentwicklung Scheerer-Neumann ILeA 2)

## 3. Ausführungen zum Schwerpunkt „höhere Lesefähigkeit“




**Im Folgenden zu den höheren Lesefähigkeiten auf der Textebene**

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse

### Leseverstehen - höhere Lesefähigkeiten

Leseverstehen wird hier definiert als Sinnentnahme von Inhalten gelesener Texte auf folgenden Komplexitätsstufen:

- Entnahme und Wiedergabe von Informationen
- Ziehen von Schlussfolgerungen
- Beziehen von Textinhalten auf eigene Erfahrungen, Vergleiche/Verbindungen mit Alltagswissen

Diese Komplexitätsstufen korrelieren mit den entsprechenden Anforderungsbereichen der Bildungsstandards.

Sie werden bei der Leseverständnisanalyse durch verschiedene Aufgabenformate abgefragt.

Der Bereich Lesetechniken und Strategien wird dabei nur indirekt erhoben.

Texte werden durch die Satzlänge und die anteilige Verwendung langer Wörter an die steigenden Anforderungen und Kompetenzen der verschiedenen Jahrgangsstufen angepasst.

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse - Durchführung

---

### Anleitung durch die Lehrkraft:

- Arbeitsanweisung (anhand Vorgaben Lehrerheft 5, S.23)
- Erläuterung der Aufgabendurchführung (Lesen der Texte und Lösung der dazugehörigen Aufgaben, Beachtung der Stopp- und Achtungshinweise)
- Erläuterung der Möglichkeit Notizen oder Markierungen im Text vorzunehmen

### Durchführung von Schülerinnen und Schülern:

- Lesen der entsprechenden Texte, Beachtung der Stopp- und Achtungshinweise und Lösung der passenden Aufgaben
- Bearbeitung des Gesamttests in ca. 20-30 Min. (keine Zeitbeschränkung)

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse Beispiele

### Auszug aus Textteil 1:

Gorillas sind nicht nur die größten, sondern auch die schwersten Menschenaffen. Nur selten klettern sie auf hohe Bäume, um sich etwas zu fressen zu suchen. Gorillas brauchen jeden Tag eine ganze Menge Futter. Sie fressen Blätter, Äste, Früchte und Pflanzen aber auch kleine Insekten, Würmer und Larven. Sie halten sich besonders gerne an Flussufem auf. Dort kommt das Licht bis an den Boden des Regenwaldes und der Boden ist dicht bewachsen. Hier finden sie an einem Ort so viel Futter, dass es für einen ganzen Tag reicht, ohne dass sie weiter ziehen müssen.

Im tropischen Regenwald, wo die Gorillas leben, gibt es keine Jahreszeiten, so wie wir sie kennen. Das Wetter ist immer heiß und es regnet fast jeden Tag.

#### Aufgabe 1

Trage Informationen aus dem Text in den Steckbrief ein. Beantworte hierzu die Fragen.



#### Steckbrief Gorilla

1. Zu welcher Gruppe von Tieren gehören Gorillas?	1
<i>Menschenaffen</i>	0
2. Wovon ernähren sich Gorillas?	0
<i>Blätter, Äste, Früchte und Pflanzen</i>	1
3. Wo halten sich Gorillas häufig auf?	
<i>Wald</i>	
4. Welcher Lebensraum ist typisch für Gorillas?	
<i>tropischer Regenwald</i>	

Punkte: 2

 Lies jetzt weiter im Text.

### Aufgabenformate zu Textteil 1:

Aufgabe 1: Hier werden durch offene Fragen, direkte Informationen aus dem Text abgefragt.

alternativ (hier ohne Abb.)

Aufgabe 2: Über geschlossenen Fragen, Mehrfachwahlformat mit direkten Schlüsselwörtern aus dem Text zum Ankreuzen

**Komplexitätsgrad :** Informationen ermitteln und wiedergeben.

### Auswertung:

Über Lösungsvorgaben im Lehrerheft Punkte ermitteln.

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse Beispiele

### Auszug aus Textteil 1:

Gorillas sind nicht nur die größten, sondern auch die schwersten Menschenaffen. Nur selten klettern sie auf hohe Bäume, um sich etwas zu fressen zu suchen. Gorillas brauchen jeden Tag eine ganze Menge Futter. Sie fressen Blätter, Äste, Früchte und Pflanzen aber auch kleine Insekten, Würmer und Larven. Sie halten sich besonders gerne an Flussufern auf. Dort kommt das Licht bis an den Boden des Regenwaldes und der Boden ist dicht bewachsen. Hier finden sie an einem Ort so viel Futter, dass es für einen ganzen Tag reicht, ohne dass sie weiter ziehen müssen.

Im tropischen Regenwald, wo die Gorillas leben, gibt es keine Jahreszeiten, so wie wir sie kennen. Das Wetter ist immer heiß und es regnet fast jeden Tag.

Beispiel zu Aufgabe 3:

Auszug aus dem Schülerheft

#### Aufgabe 3

Nun musst du den Text noch einmal von vorne durchgehen.  
Hinweise auf die Antworten findest du dort.  
Kreuze nur die Antwort an, die am besten passt.

1. Warum klettern Gorillas nicht so oft auf hohe Bäume

- Weil sie zu schwer sind.
- Weil sie wenig fressen.
- Weil sie zu faul sind.



### Aufgabenformate zu Textteil 1:

**Aufgabe 3:** Hier wird im Mehrfachwahlformat überprüft, ob auch Informationen erfasst werden, die nur indirekt im Text enthalten sind.

**Komplexitätsgrad :** Schlussfolgerungen ziehen, reflektieren und begründen

### Auswertung:

Über Lösungsvorgaben im Lehrerheft Punkte ermitteln.

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse Beispiele

### Auszug aus Textteil 1:

Gorillas sind nicht nur die größten, sondern auch die schwersten Menschenaffen. Nur selten klettern sie auf hohe Bäume, um sich etwas zu fressen zu suchen. Gorillas brauchen jeden Tag eine ganze Menge Futter. Sie fressen Blätter, Äste, Früchte und Pflanzen aber auch kleine Insekten, Würmer und Larven. Sie halten sich besonders gerne an Flussufern auf. Dort kommt das Licht bis an den Boden des Regenwaldes und der Boden ist dicht bewachsen. Hier finden sie an einem Ort so viel Futter, dass es für einen ganzen Tag reicht, ohne dass sie weiter ziehen müssen.

Im tropischen Regenwald, wo die Gorillas leben, gibt es keine Jahreszeiten, so wie wir sie kennen. Das Wetter ist immer heiß und es regnet fast jeden Tag.

Beispiel zu Aufgabe 4:

Auszug aus dem Schülerheft

#### Aufgabe 4

Nun sollst du über den Text noch einmal nachdenken. Entscheide dich für die Antwort, die am besten passt, und kreuze sie an!



1. Wie bereiten sich Menschen am besten auf Zeiten vor, in denen es weniger zu essen gibt?
- Sie wühlen im Abfall wie die Wildschweine.
  - Sie legen Vorräte an wie Eichhörnchen.
  - Sie essen sich eine Fettschicht an wie Igel.

### Aufgabenformate zu Textteil 1:

**Aufgabe 4:** Die Aufgabe hat dasselbe Format wie die Aufgabe 3.

Aussagen, die hier als Antwortmöglichkeiten zur Verfügung stehen, gehen jedoch über die direkten und indirekten Textinformationen hinaus. Textinformationen müssen mit eigenem Wissen verknüpft werden.

**Komplexitätsgrad :** Textinhalte auf eigene Erfahrungen beziehen, mit Alltagswissen vergleichen und verbinden

### Auswertung:

Über Lösungsvorgaben im Lehrerheft Punkte ermitteln.

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse Beispiel „Stefan“

Übersicht zur Einordnung der von den Kindern erreichten Punkte auf der Textebene

Zeitpunkt der Durchführung	Aufgabe	Grad des Beherrschens höherer Lesefähigkeiten auf der Textebene			
		Grad I	Grad II	Grad III	Grad III+
Anfang 3	1 und 2	< 5 Punkte	5-6 Punkte	> 6 Punkte	9-10 Punkte
	3	< 2 Punkte	2-3 Punkte	> 3 Punkte	5-6 Punkte
	4	< 4 Punkte	4 Punkte	> 4 Punkte	6 Punkte
Anfang 4	1 und 2	< 6 Punkte	6-7 Punkte	> 7 Punkte	10 Punkte
	3	< 3 Punkte	3 Punkte	> 3 Punkte	5-6 Punkte
	4	< 4 Punkte	4 Punkte	> 4 Punkte	6 Punkte
Anfang 5	1 und 2	< 6 Punkte	6-7 Punkte	> 7 Punkte	9-10 Punkte
	3	< 2 Punkte	2-3 Punkte	> 3 Punkte	6 Punkte
	4	< 4 Punkte	4 Punkte	> 4 Punkte	6 Punkte
Anfang 6	1 und 2	< 8 Punkte	8 Punkte	> 8 Punkte	10 Punkte
	3	< 4 Punkte	4 Punkte	> 4 Punkte	6 Punkte
	4	≤ 4 Punkte	-	≥ 5 Punkte	6 Punkte

Interpretation der Ergebnisse „Stefan“ aus dem Lehrerheft

Stefan zeigt niedrige Werte - Grad I und II

Auswertung auch auf Ergebnis- und Lernplanseite der Schülerhefte mit vergleichbaren Informationen

## 4. Textebene – Leseverständnisanalyse „Stefan“

### Stufen der sekundären und primären Leseverständnisschwierigkeiten

Vergleich der Ergebnisse der Lesegeschwindigkeitsanalyse und der Leseverständnisanalyse

**Korrelation zwischen:**

basale Lesefähigkeit auf Wortebene	höhere Lesefähigkeiten auf Satz- / Textebene	
gut / sehr gut (Grad II / II+)	in Ansätzen/teilweise (Grad I / II)	<div style="text-align: center;">                     „Stefan“                      ↓                 </div> <div style="border: 2px solid blue; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                     Primäre Leseverständnisschwierigkeiten                 </div>
in Ansätzen/teilweise (Grad I / II)	in Ansätzen/teilweise (Grad I / II)	<div style="border: 2px solid blue; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                     Sekundäre Leseverständnisschwierigkeiten                 </div>

## 4. Vertiefende Diagnostik

Sprechen die Ergebnisse eines Kindes bei der Leseverständnisanalyse in einer oder mehreren Aufgaben für in Ansätzen oder teilweise beherrschte höhere Lesefähigkeiten auf der Textebene (Grad I oder II) und liegt eine primäre Leseverständnisschwierigkeit vor, sollten zusätzlich die Satzverständnisaufgaben durchgeführt werden.

Beispiel „*Stefan*“ :

- höhere Lesefähigkeiten nur in Ansätzen beherrscht
- Hinweis auf bestehende Textverständnisschwierigkeiten
- Primäre Leseverständnisschwierigkeiten

 weitere förderdiagnostische Schritte notwendig!



Vertiefende Diagnostik durch den Einsatz von Satzverständnisaufgaben

### Wichtig:

ggf. auch zusätzliche  
Faktoren berücksichtigen  
→ Mehrsprachigkeit  
→ ADHS  
→ krankheitsbedingte  
Tagesform

## 5. Satzebene – Einzelanalyse Satzverständnis

---

### **Fokus:**

Betrachtet man die Ebenen des Lesens, ist die Satzebene zwischen der Wort- und der Textebene einzuordnen. Bereits auf der Satzebene müssen einzelne Informationen erkannt und sinnvoll miteinander verknüpft werden.

### **Zielgruppe:**

Während die anderen Diagnoseformate die gesamte Lerngruppe in den Blick nehmen, werden die Satzverständnisaufgaben als bedarfsorientierte, vertiefende Diagnoseinstrumente eingesetzt. Sie wurden für Kinder entwickelt, deren höhere Lesefähigkeiten bei der ILeA-Leseverständnisanalyse auf der Textebene als Grad I oder II eingestuft wurden. Mithilfe der Satzverständnisaufgaben können ihre höheren Lesefähigkeiten auf einer niedrigen Komplexitätsstufe als auf der Textebene betrachtet werden.

### **Umsetzung:**

In den Satzverständnisaufgaben werden das rezeptive und das expressive Leseverständnis auf Satzebene mit Hilfe von zwei unterschiedlichen Aufgabenformaten überprüft.

## 5. Satzebene – Rezeptives Satzverständnis

### Aufgabe 1: Satzverständnis durch korrekte Markierung von vorgegebenen Aussagen zum Satz

### Auswertung Aufgabe 1: Auswertungsvorgaben: siehe ILeA Lehrerheft 5, S. 83ff, Gesamtpunktzahl notieren

#### Aufgabe 1

Kreuze an, welche Aussagen mit dem jeweiligen Satz übereinstimmen.



Manchmal ist nur eine Aussage richtig, manchmal sind es mehrere.

1. Anna spielt jeden Donnerstag mit ihrem besten Freund Max Fußball im Park.

Anna spielt jeden Dienstag Fußball.

Max ist Annas bester Freund.

Anna und Max spielen jeden Donnerstag im Garten Fußball.

Max spielt jeden Donnerstag Fußball mit Anna.

Satz	Zielaussagen	Ablenkeraussagen
1. Anna spielt jeden Donnerstag mit ihrem besten Freund Max Fußball im Park.	(2) Max ist Annas bester Freund. (4) Max spielt jeden Donnerstag Fußball mit Anna.	(1) Anna spielt jeden Dienstag Fußball. (3) Anna und Max spielen jeden Donnerstag im Garten Fußball.
2. Marie bekommt einmal in der Woche Taschengeld von ihrem Vater und kauft sich davon eine große Tafel Schokolade.	(1) Von ihrem Taschengeld kauft sich Marie Schokolade. (4) Der Vater gibt Marie das Taschengeld.	(2) Marie bekommt einmal im Monat Taschengeld. (3) Marie kauft ihrem Vater Schokolade.
3. Die drei Hunde von Benni sind Schäferhunde. Zwei von ihnen haben gestern Junge bekommen.	(2) Die Hunde gehören Benni.	(1) Alle Hunde haben Junge bekommen. (3) Die Jungen sind schon ein paar Wochen alt. (4) Die drei Hunde sind Bernhardiner.

## 5. Satzebene – Expressives Satzverständnis

### Aufgabe 2:

#### Satzverständnis durch Füllung von Lückensätzen zum Satz

#### Aufgabe 2

Schreibe das passende Wort in die Lücke. Berücksichtige hierbei nicht nur die Sätze, die vor der Lücke stehen, sondern auch die Sätze, die nach der Lücke stehen.



Die Rechtschreibung spielt keine Rolle. Schreibe so gut, wie du kannst.

1. Marie will einen Kuchen backen. Ihre Mutter hat morgen Geburtstag. Maries Papa ist zwei Jahre älter als ihre Mama.

### Auswertung Aufgabe 2:

#### Auswertungsvorgaben zur Orientierung: ILeA Lehrerheft 5, S. 84ff, Gesamtpunktzahl notieren

1 Punkt (Musterlösungen):	ebenso mit 1 Punkt bewertet (Beispiele):	mit 0 Punkten bewertet (Beispiele):
1. backen	machen, (ein)kaufen, haben	essen, Stück, aber
2. Geburtstag	Arbeit, frei, (et)was zu tun, ein Vorstellungsgespräch, eine Hochzeit, Freunde eingeladen, ein Elterngespräch	Kuchen, Donnerstag, Probleme, gesagt
3. Jahre	Tage, Wochen, Minuten	Eltern, Stücke, Kinder, älter
4. kalt	eise-/sehr kalt, eisig, kühl, (früher) dunkel, rutschig, glatt, schneien	schön, weiß, matschig, Grad
5. dunkel	noch/sehr dunkel, hell, (zu/sehr) kalt, frostig, eisig, schneien, Nacht	werden, anfangen, -ling, warm, Winter

## 5. Satzebene – Auswertung der Ergebnisse Beispiel „*Stefan*“

Übersicht zur Einordnung der von den Kindern erreichten Punkte auf der Satzebene<sup>10</sup>

Zeitpunkt der Durchführung	Aufgabe	Grad des Beherrschens höherer Lesefähigkeiten auf der Satzebene			
		Grad I	Grad II	Grad III	Grad III+
Anfang Jahrgangsstufe 3	1	< 1 Punkte	1-4 Punkte	> 4 Punkte	9-12 Punkte
	2	< 8 Punkte	8-9 Punkte	> 9 Punkte	12 Punkte
Anfang Jahrgangsstufe 4	1	< 4 Punkte	4-5 Punkte	> 5 Punkte	11-12 Punkte
	2	< 8 Punkte	8-9 Punkte	> 9 Punkte	12 Punkte
Anfang Jahrgangsstufe 5	1	< 6 Punkte	6-7 Punkte	> 7 Punkte	12 Punkte
	2	< 10 Punkte	10 Punkte	> 10 Punkte	12 Punkte
Anfang Jahrgangsstufe 6	1	< 6 Punkte	6-7 Punkte	> 7 Punkte	12 Punkte
	2	< 10 Punkte	10 Punkte	> 10 Punkte	12 Punkte

Interpretation der Ergebnisse „*Stefan*“ aus dem Lehrerheft.

*Stefan* zeigt normale Werte - Grad III

Schwierigkeiten liegen bei diesem Schüler also auf der Textebene.

Auswertung auch auf Ergebnis- und Lernplanseite der Schülerhefte mit vergleichbaren Informationen

## 5. Satzebene – Einzelanalyse Satzverständnis „Stefan“

### Interpretation der Ergebnisse „Stefan“

Grad des Beherrschens höherer Lesefähigkeiten auf Satzebene

Grad I	Grad II	Grad III	Grad III +
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung in Ansätzen</li> <li>- Defizite in Bedeutungserfassung von Sätzen</li> <li>- Förderung: spezielle Leseverständnisübungen Satzebene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- teilweise Beherrschung</li> <li>- Förderung: zusätzliche Aufgaben in Form altersentsprechender Sätze / Textabschnitte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Beherrschung</li> <li>- Sinnentnahme einfacher und komplexer Sätze möglich</li> <li>- Förderung: Textebene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr gute Beherrschung</li> <li>- keine weitere Förderung auf Satzebene nötig</li> </ul>

## 6. Umgang mit den Ergebnissen – Anschlussförderung „Stefan“

---

### Umgang mit den Ergebnissen:

- Ausgeprägte Leseverständnisfähigkeiten auf Satzebene
  - Notwendige Förderung auf Textebene
  - Texte sollten altersangemessene Lesbarkeit haben und interessenspezifisch sein
  - Übungen zum Textverständnis:
    1. Ermitteln und Wiedergeben von Informationen bei Textabschnitten und gesamtem Text
    2. Ziehen von einfachen und komplexen Schlussfolgerungen (mündliche und schriftliche Aufgaben)
    3. evtl. Formulieren von Überschriften zu Textabschnitten und ganzen Texten
- Elternberatung zur Förderung des Leseinteresses

Weitere Hinweis / Vorschläge für pädagogische Angebote siehe ILeA Lehrerheft 5 Deutsch S.28

# 7. ILeA – Auszug aus dem Gesamtspektrum

**ILeA T** Individuelle Lern – und Entwicklungsanalyse im Übergang  
zur Grundschule



**Psychosoz. Gesamtsituation** zusätzlich 1 mal



**ILeA**

**Deutsch**

- Lesefähigkeit
  - Lesegeschwindigkeit
  - Leseverständnis



- Rechtschreibung  
(Strategien, Morphem. + synth. Grundkenntnisse)

**ILeA**

**Mathematik**

- Form und Veränderung
- Zahlen und Operationen



Schülerhefte und Lehrerhefte Deutsch und Mathematik jeweils für die Klassenstufen 1 bis 6.

## 7. Literaturliste

---

Die ILeA Materialien sind online abrufbar unter:

<http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.426294.de>

- LISUM – Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg(2011): ILeA – Individuelle Lernstandsanalyse. Lehrerheft 5 Deutsch
- LISUM – Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg(2011): ILeA – Individuelle Lernstandsanalyse. Schülerheft 5 Deutsch
- LISUM – Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg(2011): ILeA – Individuelle Lernstandsanalyse. Lehrerheft 2 Deutsch Teil – Lesen
- LISUM – Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg(2008): ILeA – Individuelle Lernstandsanalyse. Lehrerheft 3-6 Deutsch Lesen
- KMK(2004): Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. Luchterhand München. Online unter:  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_10\\_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf)
- KMK(2004): Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss. Beschluss vom 04.12.2003. Luchterhand München. Online unter:  
[http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_12\\_Deutsch-MS.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_Deutsch-MS.pdf)



---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!